

Spiegel der Vergangenheit

Out of the dark

Von Skulkker

Kapitel 1: Ein Plan

Er lachte laut auf. Sicher, hätte er noch menschliche Gefühle, dann hätte er sich ganz eindeutig darüber gefreut seine Schwester wieder zu sehen, doch die hatte er nicht mehr..

„Sag schon.. Was treibt dich her? Du willst mich doch nicht etwa auch vernichten oder, Jazz?“ grinste er, blieb aber auf Abstand. „Jazz?“ gab Valerie fragend von sich, denn erst jetzt hatte sie es verstanden. Bis gerade glaubte sie sich verhöhrt zu haben und blickte deshalb zu eben dieser.

„Ich habe ja wohl kaum eine andere Wahl..“ gab diese Knurrend von sich. Jazz hatte sich mehr als deutlich verändert. Sie glich nun sogar schon fast ihre Mutter. Wie Maddie hatte sie nun ihre Haare auf fast der gleichen Länge und trug nun einen Overall in exakt der selben Farbe. Doch es gab einen gravierenden Unterschied zu ihrer Mutter, denn das Stirnband das sie schon früher immer getragen hatte, hatte sie nun wie Rambo persönlich um den Kopf gebunden. Ihre Stimme hatte sich ebenso geändert. Klang sie doch früher so lieb, intelligent und neugierig, klang sie dafür heute kalt, berechnend und schon ein Stück monoton.

Sofort richtete sie eine Waffe auf Dan und schoss, doch dieser wich mit Leichtigkeit aus. „Jazz, Jazz, Jazz..“ grinste Dan und lachte laut auf. „Du kannst doch nicht ernsthaft glauben das du mich besiegen kannst? Wenn nicht mal Valerie es kann..“ lachte er weiter und startete nun einen Gegenangriff, doch zu seiner Überraschung wich Jazz ebenso schnell aus und zwar indem sie einfach zur Seite sprang. „Sieh an, du hast also auch einiges dazu gelernt....“ grinste er nur und blieb dort stehen, wo er sie gerade noch angegriffen hatte.

„Was hast du geglaubt? Das ich die letzten Jahre mit rumliegen verbrachte habe?“ knurrte Jazz und richtete erneut die Waffe auf ihn, schoss diesmal aber nicht, da ihr schon längst bewusst war dass Dan nur wieder ausweichen würde. „Wer weiß.. Der Verlust deiner Eltern muss ja ziemlich Schlimm gewesen sein?“ sagte er grinsend, worauf Jazz nur noch mehr knurrte. „Ist dir das alles mittlerweile Egal?!“ fauchte sie wütend, doch Dan schien ihre Wut nur zu Belustigen. „Sicher ist es mir Egal, meinen Menschlichen Teil habe ich ja mittlerweile verloren, was ich mich aber Frage ist.. Du wusstest das ich bei Vlad bin, warum hast du kein Zeichen von dir gegeben das du noch lebst und wo warst du die ganze Zeit?“ hakte Dan nun doch etwas ernster nach. Er musste zugeben dass ihn die Frage wirklich beschäftigte, wo Jazz sich doch immer so fürsorglich um ihren kleinen Bruder gekümmert hatte.

Kurz ließ sie die Waffe sinken, richtete sie dann aber schon wieder erneut auf ihn.

„Ich wusste nur dass du dort WARST.“ begann sie zu erklären. „Nach der Explosion im Nasty Burger kam ich in ein Krankenhaus wo ich vier Jahre blieb und als ich wieder raus kam, warst du bereits damit beschäftigt den halben Planeten zu zerstören.. Dann erfuhr ich von Skulker, dem Ghostwriter und Walker was geschehen war und suchte nach einem Weg sie aus der Geisterwelt zu befreien um dich aufzuhalten, da du ja das Fenton Portal zerstört hast. Nun ich muss zugeben dass mir das bisher noch nicht gelungen ist, aber ich habe mittlerweile eine kleine Gruppe zusammengestellt die dich aufhalten wird.“ konnte sie erklären, ohne das Dan es auch nur in Erwägung zog sie während dessen anzugreifen.

Als sie zu Ende gesprochen hatte, fing Dan lauthals an zu lachen. „Das hast du die ganzen 6 Jahre gemacht?! Versager zusammengetrommelt? Nicht zu fassen~ Wo es doch alles sinnlos ist, ihr könnt mich nicht aufhalten.“ lachte er und wollte gerade Jazz angreifen, als ihn etwas am Rücken traf. Knurrend fuhr Dan herum da es doch recht weh getan hatte.

„Sei dir da mal nicht zu sicher Phantom!“ rief Valerie, die es auch gewesen war, die auf ihn geschossen hatte. Dan setzte zu einem angriff an, doch noch bevor er reagieren konnte, hatte Valerie ihr Gleitbord angeschmissen und flog nun geradewegs davon. Sofort fuhr er herum um sich nach Jazz umzusehen, doch die war auch bereits verschwunden.

Doch Dan war keineswegs sauer oder Traurig das sie weg war. Nein. Ein grinsen zierte plötzlich sein Gesicht. Auf eine Art freute er sich wirklich etwas seine Schwester wieder zu sehen, doch er musste sie schnell vernichten, wenn er nicht wollte das er doch wieder etwas Menschlichkeit in sich trug, denn die hatte er ja, wie er doch so gerne und so oft betonte, schon vor langer Zeit verloren.

Jazz lief die Leere Straße entlang und blickte sich um, ehe sie eine Art Armbanduhr einschaltete. Sofort tauchte das Gesicht von Walker auf eben diesem auf. „Hast du ihn gefunden?“ fragte er und im Hintergrund konnte sie Technikus hören, wie er meinte das Walker sich beeilen sollte, da seine Batterie bald alle war. Walker jedoch schien sich nichtmal im Ansatz darum zu kümmern.

Tatsache war das sie eher zufällig damals die Frequenz an ihrer Uhr auf Technikus gestellt hatte und eigentlich wollte sie damals auch sofort wegschalten, doch dadurch erfuhr sie was mit Danny geschehen war, auch wenn sie es zunächst jedoch nicht glauben wollte und die Frequenz wieder änderte. Erst als sie mit eigenen Augen gesehen hatte was aus Danny geworden war, hatte sie beschlossen mit den Geistern zusammen zu arbeiten und zwar Frieden, solange Dannys Schreckensherrschaft andauerte.

„Hab ich! Er weiß nun das ich hier bin.. Habt ihr indes das Portal von Vlad gefunden?“ fragte sie nach. „Nein haben wir nicht, jedoch wissen wir wo es in etwa sein könnte.“ erklärte nun Skulker und Jazz sah Walker an das er recht genervt aussah. „Dann mach ich mich jetzt auf den Weg nach Wisconsin! Und ich kann davon ausgehen das man nicht wieder versuchen wird sich in meine Technik zu hacken um einen Ausweg zu finden, denn dann werde ich dich Eigenhändig erwürgen Technikus, das schwöre ich.“ knurrte sie nun, jedoch nicht so böse wie bei Danny und die Drohung war berechtigt. Vor ein paar Tagen war sie mit einem ähnlichen Gleitbord wie Valerie unterwegs gewesen und da hatte Technikus sich hineingehackt um in diese Welt zu kommen. Das hatte sie beinahe das Leben gekostet und sie war ganz sicher nicht begeistert davon gewesen.

„Oh, sie hat dir gedroht~“ sah sie nun rechts hinter Walker, den Ghostwriter sagen.

Nun zumindest auf Walker war verlass. Erst hatte sie nur zu Technikus gesagt er solle die anderen Geister zusammen treiben und das kam bloß darauf raus das er Skulker und Ember fand, dann als sie auch Walker dank ihm erreichte und ihm ihren Plan erklärte, hatte er alle anderen zusammen getrieben. Natürlich, er war der Wächter des Geistergefängnisses und nicht gerade für sein Mitleid bekannt, aber auch er wusste um die Lage der Geister und der Menschenwelt und hatte sich tatsächlich dazu entschlossen ihr zu helfen. So kamen dann auch endlich Spectra, Kitty, Johnny 13, der Kistengeist, der Ghostwriter, Desiree und der ganze Rest dazu.

„Ich kann dir ja gleich mal drohen!“ zischte Technikus wütend zu dem Ghostwriter, doch den schien es nicht mal zu stören. „Haltet endlich die Klappe!“ fauchte Walker nun und endlich war es ruhig, dann wand er sich wieder Jazz zu. „Na los, beeil dich, wir wollen hier nicht ewig feststecken.“ meinte Walker knapp und das brachte Jazz nur zum grinsen. „Ihr kommt jetzt seid 10 Jahren da nicht raus.. Auf 5 Minuten kommt es da ja wohl nicht an.“ antwortete sie knapp und schaltete dann das Gerät aus, ehe sie sich auf den Weg machte. Ohne zu wissen das sie nicht allein dabei war.

„Sie wird er nicht schaffen~“ meinte Kitty und schwebte etwas nach oben. „Sicher wird sie es schaffen! Sie muss es einfach!“ meinte Skulker der nach wie vor mit Technikus verbunden war. „Bisher hat sie es aber auch noch nicht geschafft, wobei ihre Ideen da auch nicht schlecht waren.“ antwortete der Ghostwriter skeptisch.

Nachdenklich tauschten sie blicke, dann mischte sich auch Walker ein. „Bisher kam sie aber auch noch nicht auf die Idee mit dem anderen Portal.“ entgegnete er und die anderen Geistern blickten zu ihm. Es hatte seine Vor und Nachteile wenn Jazz es nun schaffte. Immerhin hatten ein paar von ihnen Walker versprochen wieder Freiwillig ins Geistergefängnis zu gehen wenn Dan vernichtet war. Nun gut. Es war nur die Frage ob sie sich überhaupt daran hielten!